Gemeinsam unbeugsam - Solidarität mit den Kolleg*innen bei Ford!

Der geplante massive Stellenabbau bei Ford ist ein Frontalangriff auf die Zukunft der Beschäftigten! Ohne Zukunftskonzept, ohne soziale Absicherung sollen 2.900 Arbeitsplätze gestrichen werden – das ist nicht hinnehmbar! Gleichzeitig entzieht sich der US-Konzern seiner Verantwortung und kündigt mit der Patronatserklärung nicht nur jede finanzielle Rückendeckung, sondern auch jede Form langfristiger Standortbindung. Ein klarer Bruch mit der sozialen Verpflichtung gegenüber den Beschäftigten.

Nicht ihr habt die Situation verursacht – der Konzern darf sich nicht länger aus der Verantwortung stehlen, während tausende Existenzen auf dem Spiel stehen. Ihr habt nicht nur Klarheit, Sicherheit und Respekt verdient, ihr habt das Recht gehört zu werden und mitzubestimmen! Wer täglich alles gibt, lässt sich nicht einfach aufs Abstellgleis schieben.

Wir, aktive Metallerinnen aus verschiedenen Branchen, erklären unsere uneingeschränkte Solidarität mit den streikenden Kolleg*innen bei Ford. Euer Widerstand ist mehr als berechtigt – er ist notwendig! Denn ihr zeigt, dass ihr diese Ankündigung nicht einfach hinnehmt. Ford muss ein verhandlungsfähiges und tragfähiges Angebot auf den Tisch legen – nicht irgendwann, sondern jetzt!

Frauenausschuss beim Vorstand der IG Metall